





1 Iguaçu Wasserfälle © Nigel Jarvis - stock.adobe 2 Brasília © stock.adobe 3 Ouro Preto © Uwe Bergwitz - stock.adobe

Große Brasilien RundReise

+ UNESCO-Welterbe Iguaçu-Wasserfälle, Rio de Janeiro, Ouro Preto, Brasília, Amazonas-Theater u. Amazonasgebiet
+ 2 Nt. in abgelegener Amazonas Dschungellodge

Brasilien ist ein überaus facettenreiches Land - ein Land der kulturellen und landschaftlichen Vielfalt. Es ist nicht nur das bevölkerungsreichste Land Südamerikas, sondern mit 8,5 Mio. qkm auch das fünftgrößte Land der Erde - eine Reise nach Brasilien wird Ihnen damit immer nur einen Ausschnitt dieser Vielfalt bieten können.

Wir haben mit unserem Reiseleiter Adrian Vonwiller (der aus familiären Gründen das Land erstklassig kennt) eine Reise kreiert, die Ihnen einige der schönsten Seiten näherbringen wird: die großen Städte wie São Paulo, Rio und Brasília; die fantastischen Kolonialstädte wie Ouro Preto u. Mariana; und natürlich die atemberaubend schönen Natur-Highlights der Iguaçu-Fälle und der Amazonas-Region. Wer danach Entspannung sucht, findet ein Anschlussprogramm in Salvador de Bahia!

1. Tag: Wien/München - Madrid - São Paulo. Zuflüge von Wien oder München gegen Mittag nach Madrid (ca. 12.20 - 15.30 Uhr). Flug mit Iberia oder LATAM nach São Paulo (ca. 23.55 – 07.05 Uhr am nächsten Tag).

2. Tag: São Paulo. Wir landen frühmorgens in der 20-Millionen-Metropole São Paulo. Nach den Einreiseformalitäten und einem Frühstück starten wir unsere Stadtrundfahrt: Vorbei am Bahnhof da Luz und dem Mercado Municipal geht es ins Stadtzentrum. Wir sehen Wolkenkratzer aus den 1930er-Jahren, ikonische Gebäude wie das Edifício Itália oder das Copan-Gebäude von Oscar Niemeyer, die Kathedrale Sé und fahren durch das japanische Liberdade-Viertel. Bei einem Fotostopp können wir das Opernhaus bewundern, in dem Caruso, Gigli, Callas, Toscanini, Rubinstein u.v.m. aufgetreten sind. Weiter geht es zum Parque do Ibirapuera, wo wir bei einem Spaziergang die Bienal-Bauten sehen. Nach einer Erholungspause im Hotel erkunden wir zu Fuß das Viertel um die Avenida Paulista und lassen den Tag in einem Café mit einem Sundowner ausklingen. Die ca. 2 km lange Avenida Paulista ist das wirtschaftliche Herz der Megalopolis, wo 50% des Bruttosozialprodukts Brasiliens erwirtschaftet werden.

3. Tag: São Paulo - Iguaçu. Frühmorgens Transfer zum Flughafen - Weiterflug nach Foz do Iguaçu. An der Grenze des Bundesstaates Paraná zu Argentinien liegen die größten (= breitesten) und für viele schönsten Wasserfälle der Welt. Kurz vor der Mündung in den Paraná bildet der Iguaçu über eine Breite von rund 3 km eines der beeindruckendsten Naturschauspiele dieser Welt (UNESCO-Weltnaturerbe). Transfer zum Hotel. Am Nachmittag erkunden wir bei einer 2-stündigen Wanderung den brasilianischen Teil der Wasserfälle. Möglichkeit zu einem optionalen Helikopterrundflug über die Wasserfälle (optional u. wetterabhängig, Organisation und Bezahlung erfolgt vor Ort je nach Verfügbarkeit/Dauer ca. 10 Min.).

4. Tag: Itaipú-Staudamm - Argentinische Iguazú-Fälle. Morgens besteht die Möglichkeit zu einem optionalen Besuch des zweitgrößten hydroelektrischen Komplexes der Welt, dem gigantischen Staudamm von Itaipú (verb. Voranmeldung, fak. € 66,–, MDTZ 4 Personen). Er liegt genau an der Grenze zwischen Brasilien und Paraguay, wird von beiden Staaten gemeinsam genutzt und staut den riesigen Paraná. Am späten Vormittag geht es zur argentinischen Seite der Iguazú-Fälle: Schon von Weitem hört man das Tosen der ungeheuren Wassermassen, die über Hunderte von Felsstufen bis zu 90 Meter tief stürzen. Ein ökologischer Zug fährt uns sehr nahe an den atemberaubenden Garganta del Diablo heran, den sog. Teufelsschlund. Auf sicheren Stegen, Brücken und Aussichtsplattformen erleben wir dieses eindrucksvolle Naturschauspiel aus immer neuen Perspektiven.

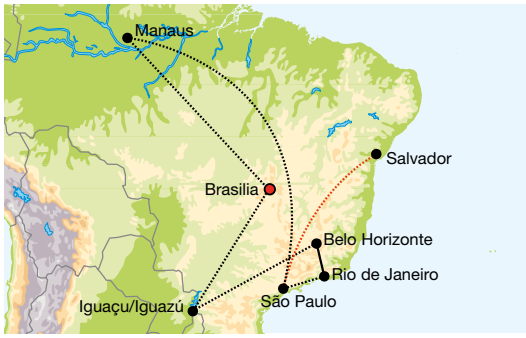
5. Tag: Iguaçu - Rio de Janeiro. Morgens Transfer zum Flughafen - Flug (evtl. mit Zwischenstopp) nach Rio de Janeiro (UNESCO-Welterbe). Am Nachmittag Auffahrt auf den Zuckerhut, von wo aus wir den herrlichen Ausblick und mit etwas Glück auch den Sonnenuntergang auf die vielleicht exotischste aller Weltstädte und ihre zahlreichen Strände genießen können. Unser Hotel liegt direkt in erster Reihe am weltbekannten Copacabana-Strand - am Abend spazieren wir zu einem Meeresfrüchte-Restaurant (ca. 10 Minuten Gehzeit).

6. Tag: Rio de Janeiro. Auffahrt mit der Zahnradbahn auf den Corcovado - mit seiner riesigen Christusstatue eines der Wahrzeichen von Rio. Der Corcovado erhebt sich inmitten eines Nationalparks, der für seine Pflanzenvielfalt, aber auch Kolibris bekannt ist. Anschließend besuchen wir das Maracanã-Fußballstadion und den botanischen Garten von Rio. Das koloniale Zentrum der Metropole an der Guanabara Bucht beeindruckt mit eindrucksvollen Kolonialbauten, darunter auch die Oper und die Nationalbibliothek, die den Cinelândia Platz säumen. Am Abend fahren wir zu einer typisch brasilianischen Churrascaria.

7. Tag: Rio de Janeiro - Petrópolis - Ouro Preto. Heute lassen wir Küste und Großstadt hinter uns und fahren ins Landesinnere nach Petrópolis, wo der brasilianische Kaiser Pedro II seine Sommerresidenz errichten ließ. Hier lag auch das letzte Exil des österr. Schriftstellers







1 Amazonas, Kaiman © stock.adobe.com 2 Manaus, Amazonas Opernhaus © istockphoto.com

Stefan Zweig. „Überall leuchten und flammen die Blumen in dieser Stadt“ würde auch heute noch stimmen, daneben ist viel koloniale Pracht zu bestaunen. Nach Besichtigungen, u.a. des Imperial Museums und dem Haus von Santos Dumont (der „Vater der Luftfahrt“) geht es in den Bundesstaat Minas Gerais, der neben den größten Zinn-, Eisen- und Zinkvorkommen in Brasilien auch über umfangreiche Edelsteinminen verfügt. Spuren dieses Reichtums finden sich vor allem in den einzigartigen barocken Orten Tiradentes und Ouro Preto. Wenn Zeit bleibt, machen wir einen Abendspaziergang durch Ouro Petro.

8. Tag: Ouro Preto und Mariana. Der ganze Tag steht im Zeichen der Barockjuwelen Ouro Preto und Mariana. Zuerst erkunden wir die Bergbaustadt Ouro Petro, das Zentrum des Goldrausches im 18. Jh.: Der Rundgang durch die bezaubernde Stadt zeigt uns den einst märchenhaften Reichtum, der diese barocke Bilderbuchstadt prägte, großteils noch erhalten ist und eine einzigartige Atmosphäre ausstrahlt (UNESCO-Welterbe). Neben den schönen Kolonialkirchen bleibt auch noch Zeit für den Besuch der bezaubernden Stadt Mariana, die 1696 gegründet wurde und für kurze Zeit die Hauptstadt des Bundesstaates Minas Gerais war. Bei einem Spaziergang durch die malerischen Gassen entdecken wir Häuser aus dem frühen 18. Jahrhundert, deren Balkone aus Holz, Eisen und sogar Speckstein gefertigt sind. Zum Abschluss besichtigen wir noch die größte für Besucher zugängliche Goldmine der Welt.

9. Tag: Ouro Preto - Congonhas - Belo Horizonte. Durch die bäuerliche Hügellandschaft von Zentral-Minas erreichen wir Congonhas. Das Santuário do Bom Jesus de Matosinhos wurde im Jahre 1758 auf dem Maranhão-Hügel oberhalb von Congonhas erbaut. Zu dem Ensemble gehören eine große Freitreppe mit den berühmten Figuren von Aleijadinho, dem barocken „brasilianischen Michelangelo“. Wir sehen die Innenräume (sofern geöffnet) sowie das Außenareal mit den 6 Kapellen und den Kreuzwegstationen aus polychromem Holz sowie den 12 Propheten aus Speckstein. Nachmittags Ankunft in Belo Horizonte, einer der größten Städte Brasiliens und wichtiges Industriezentrum.

10. Tag: Belo Horizonte - Brasília. Bevor wir weiterfliegen, besuchen wir ein Ensemble der Moderne in Pampulha (UNESCO-Welterbe), ein Gemeinschaftsprojekt des Architekten Oscar Niemeyer, des Landschaftsarchitekten Burle Marx und des Malers Cândido Portinari. Der Komplex besteht im Wesentlichen aus der Kirche des Hl. Franz von Assisi, der Casa do Baile (einem eleganten Ballsaal) und dem Museum für zeitgenössische Kunst. Danach Weiterflug nach Brasília, das inmitten weiter Savannenlandschaften im Zentrum des Landes liegt.

11. Tag: Brasília. Bei einer ganztägigen Stadtrundfahrt sehen wir die großartigen modernen Gebäude der Stadt, die wir vor allem dem Architekten Oscar Niemeyer verdanken: Wir besuchen u.a. den Militärsektor mit der Präsidententribüne, die dank der Deckenkonstruktion den Einsatz von Lautsprechern überflüssig macht, die Kirche „Lady Fatima“, den „Platz der drei Gewalten“ mit dem Kubitschek-Museum, den Justizpalast und die eindrucksvolle Kathedrale. Von der Aussichtsplattform am Fernsehturm genießen wir den spektakulären Blick auf die Stadt.

12. Tag: Brasília - Manaus. Frühmorgens Weiterflug an den Amazonas nach Manaus, das im Norden des Landes liegt. Vom Flughafen geht es direkt zu einer Rundfahrt durch die während des Kautschuk-Booms im 19. Jh. berühmt gewordene Stadt. Manaus ist heute eine moderne Großstadt mit internationalem Flair. Unser Hotel liegt direkt neben dem herrlichen Amazonas-Opernhaus - bei einem Besuch sehen wir die kostbare Ausstattung - seit 2026 UNESCO-Welterbe.

13. Tag: Manaus - Amazonas Dschungellodge. Transfer zum Hafen, wo wir eine Bootsfahrt (ca. 3 Std.) zu unserer abgelegenen Dschungellodge antreten, die etwa 120 km südöstlich von Manaus liegt. Auf dem Hin- oder Rückweg passieren wir das Naturschauspiel „Meeting of the Waters“. Hier treffen - sehr gut zu sehen - das sandfarbene Wasser des Amazonas und das dunkle Wasser des Rio Negro (= schwarzer Fluss) aufeinander. Mit etwas Glück sehen wir neben exotischen Vögeln auch Amazonasdelfine. Ca. 1/3 des Regenwaldes weltweit ist im Bereich des Amazonas zu finden. Wir sehen nur einen winzig kleinen Ausschnitt, der uns vielleicht erkennen lässt, wie wichtig der Schutz dieses Urwaldes ist. Unsere Lodge liegt in einem Gebiet, wo es nur wenige Moskitos gibt, da das dunkle Wasser des Rio Negro einen hohen Säuregehalt aufweist, der ihre Vermehrung nicht zulässt. Es sind 10 kg Gepäck pro Person erlaubt, das Hauptgepäck bleibt im Hotel in Manaus.

14. Tag: Amazonas Dschungellodge. Unsere Lodge besticht mit ihrer abgelegenen Lage und mit einer außergewöhnlichen Bauweise, denn die Bungalows liegen auf bis zu 15 Meter hohen Stelzen, was uns direkte Tierbeobachtungen auf Höhe der Baumwipfel ermöglicht. Bei Dschungelwanderungen durch den Regenwald besuchen wir kleine Flussdörfer, können uns im Piranha-Fischen üben und gehen auf die Suche nach Kaimanen bei einer nächtlichen Bootsfahrt.

15. Tag: Amazonas Dschungellodge - Manaus. Am Vormittag unternehmen wir nochmals einen Ausflug am Gelände der Lodge, bei dem wir ein letztes Mal die wunderbare Natur des Amazonas-Regenwaldes genießen. Nach dem Mittagessen in der Lodge werden wir mit dem Boot zurück nach Manaus gebracht.

16. Tag: Manaus - São Paulo - Madrid bzw. Verlängerung Salvador de Bahia. Morgens Transfer zum Flughafen. Rückflug über São Paulo (11.25 - 16.25 Uhr) und Madrid (ca. 19.20 - 10.45 Uhr am nächsten Tag). Bzw. Verlängerung wie rechts mit Weiterflug nach Salvador de Bahia.

17. Tag: Madrid - Wien/München. Vormittags Ankunft in Madrid - nachmittags Weiterflug nach Wien oder München.



Salvador de Bahia © Zoonar GmbH / Alamy Stock Photo

Salvador de Bahia - Erholung in Praia do Forte

Verlängerung zur „Brasilien RundReise“

1. Tag = 16. Tag der Reise „Große Brasilien RundReise“: Manaus - São Paulo - Salvador de Bahia. Morgens Transfer zum Flughafen - Flug über São Paulo nach Salvador de Bahia, wo Sie spätabends ankommen. Das 1549 gegründete Salvador (UNESCO-Welterbe) war viele Jahre hindurch die reichste Stadt und über 200 Jahre lang auch Hauptstadt Brasiliens.
2. Tag: Salvador de Bahia - Praia do Forte. Salvador fasziniert seine Besucher durch seine herrlichen Strände, das Völkergemisch und die zahlreichen Bauten im Kolonialstil. Bei einem Stadtrundgang erkunden Sie die barocke Oberstadt, die mit ihren mittlerweile renovierten herrlichen Kirchen, Regierungsgebäuden und farbenprächtigen Häusern die Besucher begeistert. Das Viertel Pelourinho gilt als eines der schönsten kolonialen Barockensembles der Welt. Im Anschluss Transfer nach Praia do Forte in Ihr Strandhotel.
3. und 4. Tag: Strandaufenthalt in Praia do Forte. Die Region Praia do Forte erwartet Sie mit traumhaft schönen palmengesäumten Sandstränden, türkisblauem Meer und vorgelagerten Riffs. Das malerische Fischerdorf Praia do Forte hat sich dem sanften Ökotourismus verschrieben, mit Hotels und Pousadas, die die zahllosen Kokospalmen nicht überragen. Die Restaurants und Bars im Dorf und am Strand sind berühmt für ihre typisch bahianischen Gerichte und frischen Meeresfrüchte. Praia do Forte wurde gemeinsam mit dem umliegenden Sekundärwald in eine ökologische Schutzzone umgewandelt. Unter Beteiligung der brasilianischen Umweltbehörde IBAMA befasst sich das Naturprojekt TAMAR mit dem Erhalt der Meeresschildkröten, die eine Länge von in etwa 2 Metern erreichen können und in dieser Strandregion ihre Eier legen. Beim Leuchtturm von Praia do Forte finden Sie ein kleines Museum und können Karett-, Leder-, Bastard- und Grüne Meeresschildkröten beobachten.
5. Tag: Praia do Forte - Salvador de Bahia - São Paulo - Madrid. Der Morgen steht zur freien Verfügung. Kurz vor Mittag Transfer zum Flughafen und Flug mit LATAM nach São Paulo. Abends Rückflug mit Iberia von São Paulo nach Madrid (ca. 19.35 - 10.25 Uhr am nächsten Tag).
6. Tag: Madrid - Wien/München. Vormittags Ankunft in Madrid - nachmittags Weiterflug nach Wien oder München.

*Preis ab São Paulo mit Flug, PKW/Kleinbus, ***Hotels/NF*

TERMIN
19.04. - 24.04.2027

bei 2 Personen	€ 2.090,–
bei 3-6 Personen	€ 1.960,–
bei 7-9 Personen	€ 1.780,–
EZ-Zuschlag	ab € 490,–

LEISTUNGEN
- geänderter Rückflug mit Iberia/LATAM von São Paulo über Madrid nach Wien/München
- Linienflug mit LATAM/GOL Airlines von São Paulo nach Salvador de Bahia und retour
- Flughafentransfers lt. Programm im PKW/Kleinbus ohne Reiseleitung
- 1 Nacht in Salvador in der ***„Pousada Villa Bahia“ (im schönen Viertel Pelourinho) und 3 Nächte in Praia do Forte im ***„Porto da Lua Boutique Hotel“ (direkt am Strand), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC und Frühstück
- lokale, deutschspr. Reiseleitung beim Stadtrundgang in Salvador
- Flugbezogene Taxen (derzeit € 50,–)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) erforderlich.

Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, ***, * u. *****Hotels/NF, 5x HP, 2x VP***

TERMIN	REISELEITUNG	P FSBR
04.04. - 20.04.2027	Adrian Vonwiller	

Flug ab Wien	€ 8.995,–
Flug ab München	€ 9.175,–
EZ-Zuschlag	€ 1.640,–
Aufpreis Business-Class: ab € 2.900,–	

LEISTUNGEN
- Linienflug mit Iberia/LATAM über Madrid nach São Paulo u. retour
- Inlandsflüge mit LATAM oder GOL Airlines: São Paulo - Iguaçu - Rio de Janeiro, Belo Horizonte - Brasília - Manaus - São Paulo
- Rundfahrt lt. Programm mit brasilian. Bussen/Kleinbussen mit AC
- 10 Nächte in *** und ****Hotels, 2 Nächte im *****Hotel, 2 Nächte in einer sehr guten Dschungellodge (brasilian. Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- tägliches Frühstück, zusätzlich Mittagessen am 7., 8. und 11. Tag, Abendessen am 5. und 6. Tag, Vollpension in der Dschungellodge vom 13. bis 15. Tag mittags
- Eintritte und Nationalparkgebühren lt. Programm
- 1 DUMONT Reisehandbuch „Brasilien“ pro Zimmer
- qualifizierte österr.-schweizerische Reiseleitung, zusätzliche lokale deutsch- bzw. englischsprechende Reiseführer
- Klimaschutzbeitrag
- Flugbezogene Taxen (derzeit € 500,–)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) erforderlich.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

São Paulo	****Hotel „Blue Tree Premium Paulista“
Foz do Iguaçu	*****Hotel „Sanma“
Rio de Janeiro	****Hotel „Windsor Leme“ (an der Copacabana)
Ouro Preto	****Hotel „Pousada Clássica“ (im Zentrum)
Belo Horizonte	***Hotel „Holiday Inn Belo Horizonte Savassi“
Brasília	****Hotel „Kubitschek Plaza“
Manaus	****Boutiquehotel „Juma Ópera“
Amazonas	Dschungellodge „Juma Lodge“

HINWEIS: Bei den Bussen in Minas Gerais kann es vorkommen, dass es zwischen Fahrerkabine und Fahrgastraum eine Wand gibt, die die Sicht nach vorne behindert. In der Dschungellodge werden die Besichtigungspunkte vom lokalen Reiseleiter festgelegt. Diese sind wetterabhängig und erfolgen im internationalen Teilnehmerkreis. Programmänderungen aufgrund von örtlichen Gegebenheiten, Wetter oder organisatorischen Gründen bleiben vorbehalten.